

Dat du min Leevste büst

(aus dem norddeutschen Raum, frühes 19. Jahrhundert)

Niederdeutsch

1.
Dat du min Leevsten büst,
dat du wull weest.
Kumm bi de Nacht,
kumm bi de Nacht,
segg, wo du heest!
2.
Kumm du um Middernacht,
kumm du Klock een!
Vader slöpt,
Moder slöpt,
ik slaap alleen.
3.
Klopp an de Kammerdör,
fat an de Klink!
Vader meent,
Moder meent,
dat deit de Wind.
4.
Kummt denn de Morgenstund,
Kreih de ol Hahn.
Leevster min,
Leevster min,
Denn mößt du gahn.
5.
Sachen den Gang henlank,
Lies mit de Klink!
Vader meent,
Moder meent,
Dat deit de Wind.

Hochdeutsch

1.
Dass du mein Liebster bist,
das weißt du wohl.
Komm in der Nacht,
komm in der Nacht,
sag wie du heißt.
2.
Komm du um Mitternacht,
komm du Schlag eins!
Vater schläft,
Mutter schläft,
ich schlafe allein.
3.
Klopf an die Kammertür,
fass an die Klinke!
Vater meint,
Mutter meint,
das tut der Wind.
4.
Kommt dann die Morgenstunde,
kräht der alte Hahn.
Liebster mein,
Liebster mein,
dann musst du gehen.
5.
Sachte den Gang entlang,
leise mit der Klinke,
Vater meint,
Mutter meint,
Das tut der Wind.